

# Zusammenstellung der Beschlüsse

## aus der öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 07.05.2013

**TOP 1.1 Schuhhaus Koch OHG, Hohnstr. 10, Bad Neustadt a.d.Saale, Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses, Errichtung einer Wohnung über bestehendem Lagerraum, Fl.Nr. 141, Hohnstr. 10, Bad Neustadt BV-Nr.: 43/2013**

### **Beschluss:**

Das betreffende Baugrundstück liegt im Geltungsbereich des einfachen, rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Altstadt und Nähebereich sowie im förmlich festgesetzten Sanierungsgebiet und der städtischen Gestaltungssatzung. Gegenstand des Bauantrages ist der Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses, die Errichtung einer Wohnung über dem bestehenden Lager sowie eine neue Fassadengestaltung und Umbaumaßnahmen im Inneren der bestehenden Gebäude. Das Vorhaben wurde im Vorfeld mit dem Stadtbauamt vorbesprochen. Weiterhin liegt zu den geplanten Maßnahmen eine Stellungnahme des Architekturbüros Ritter-Krauß vom 25.02.2013 vor. Seitens der Stadt Bad Neustadt bestehen gegenüber dem geplanten Vorhaben keine grundsätzlichen Bedenken. Von daher wird dem Bauantrag die Zustimmung erteilt. Entsprechend der Stellungnahme des Büros Ritter-Krauß sind die neuen Fenster von Haus Nr. 10 und Haus Nr. 12, wie bereits bei Haus Nr. 8 erfolgt, ebenfalls zweiflügelig auszugestalten. Der rechnerische Stellplatznachweis liegt den Bauunterlagen bei. Danach wird durch die Baumaßnahme kein Stellplatzmehrbedarf ausgelöst. Für den bisherigen Bestand sind insgesamt 25 Stellplätze anzusetzen; der neue Bestand hat einen Stellplatzbedarf von insgesamt 24 Stellplätzen. Brandschutz- und bauordnungsrechtliche Belange werden, soweit erforderlich, vom Landratsamt geprüft. Die weiteren Fachbehörden werden ebenfalls vom Landratsamt gehört. Für die Werbeanlagen ist ein gesonderter Bauantrag einzureichen, der vorab mit der Stadt entsprechend abzustimmen ist. Die Abwasserbeseitigung ist gesichert durch Kanalisation im Mischsystem. Die Entwässerungsleitungen sind DIN- und fachgerecht an die bereits vorhandene Grundstücksentwässerung anzuschließen. Weitere Erinnerungen bestehen nicht. Der Bauantrag wird an das Landratsamt Rhön-Grabfeld weitergeleitet.

### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

**TOP 5 Umgestaltung des Stadtzugangs:  
Vorstellung der Planungen zur Sanierung der Falaiser Brücke**

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen zur Sanierung der Falaiser fortzuführen zu lassen. Der Auftrag für die Planung der Geländerneugestaltung soll an das Büro Franke + Messmer erteilt werden. Ein Angebot liegt der Verwaltung vor, muss aber noch geprüft werden. Eine Überschreitung des Zeichnungsbereichs des 1. Vorsitzenden wird nicht erwartet. Für die Neugestaltung des Geländers soll ein Förderantrag bei der Regierung von Unterfranken, Sachgebiet Städtebau eingereicht werden.

Es ist zudem durch die Verwaltung zu prüfen, ob auch für die notwendigen Sanierungsarbeiten entsprechende Fördermittel gewährt werden.

Die weiteren Planungen werden, bevor der Förderantrag bei der Regierung eingereicht wird, im Bau- und Umweltausschuss zur Genehmigung vorgelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 9  
Ja-Stimmen: 9  
Nein-Stimmen: 0  
Persönlich beteiligt: 0

**TOP 7.1 Umgestaltung des Stadtzugangs an der Falaiser Brücke und Busbahnhof:  
Beschlussfassung über die Ausstattung des E-Mobilitätspavillons**

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Aufhebung des Beschlusses aus der Sitzung vom 10.01.2013 zur Ausstattung der Pedelec-Ladestation. Die hierzu erfolgte Ausschreibung wird aufgrund des unwirtschaftlichen Ergebnisses aufgehoben. Die Verwaltung wird beauftragt, die Pedelec-Ladestation gemäß der vorgestellten Variante mit 7 Stück Fahrradanhängern (einschl. Fundamentierung) mit 9 großen Ladeschränken zu realisieren. Die Kosten belaufen sich gemäß Kostenberechnung des Büros Franke + Messmer auf ca. 24.000,- € brutto (einschließlich Kassiersystem, Beschilderung, ...). Die notwendigen HH-Mittel stehen auf der HH-Stelle 7913.9450 zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 9  
Ja-Stimmen: 9  
Nein-Stimmen: 0  
Persönlich beteiligt: 0

**TOP 2 Brandschutztechnische Ertüchtigung, barrierefreie Erschließung  
KiGa/Hort, Modernisierung Turnhalle und Neubau einer Grundschule  
im StT Brendlorenzen: Allgemeines/Kostenübersicht**

**TOP 2.1 Auftragsvergabe Gewerk 12.01 Innentüren, WC-Trennwände**

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Auftrag für die Innentüren, WC-Trennwände (Gewerk 12.01) zur Baumaßnahme „Brandschutztechnische Ertüchtigung, barrierefreie Erschließung Kindergarten/ Hort, Modernisierung Turnhalle und Neubau einer Grundschule im Stadtteil Brendlorenzen“ an die Fa. Herbert Büttner & Sohn, Bad Kissingen, mit einer Gesamtsumme von 152.261,69 € (incl. MwSt.) zu vergeben. Die nötigen Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 9  
Ja-Stimmen: 9  
Nein-Stimmen: 0  
Persönlich beteiligt: 0

<b>TOP 2.2    Auftragsvergabe Gewerk 17.01 Schlosserarbeiten</b>
--

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Auftrag für die Schlosserarbeiten (Gewerk 17.01) zur Baumaßnahme „Brandschutztechnische Ertüchtigung, barrierefreie Erschließung Kindergarten/Hort, Modernisierung Turnhalle und Neubau einer Grundschule im Stadtteil Brendlorenzen“ an die Fa. Reulbach aus Unterelsbach mit einer Gesamtsumme von 161.037,94 € (incl. MwSt.) zu vergeben.

Die nötigen Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

<b>TOP 6        Zwei-Jahresauftrag Kanalisationsarbeiten 2013/2014:               Beschlussfassung zur Auftragsvergabe</b>
--

**Beschluss:**

Die Firma Schmitt & Zehe GmbH, Schläglein 8, 97723 Oberthulba erhält den „2-Jahresauftrag für Kanalisationsarbeiten 2013/2014“ zu den Einheitspreisen Ihres Angebotes vom 29.04.2013 in Höhe von 61.894,93 brutto. Die Beauftragung erfolgt über Einzelaufträge mit den HH-Stellen 7000.5100 bzw. 7000.9501. Die Gesamtauftragssumme wird auf 60.000,- € brutto begrenzt. Die benötigten HH-Mittel stehen für 2013 ausreichend zur Verfügung und werden für 2014 in den Haushaltsmittelanmeldungen berücksichtigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0